

Thema heute:

## Den Glessener Bach zu Fuß erleben

Einladung zur Wanderung mit Führung am **Samstag, 22. August 2009, 13.00 Uhr**  
Treffpunkt Parkplatz hinter der Feuerwehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie deshalb herzlich ein, am kommenden **Samstag, 22. August 2009**, den Glessener Bach **zwischen Liebesalle und Geyen zu Fuß zu erleben**. Es erwartet Sie eine **interessante Führung mit Informationen** über die Geschichte des Baches und die künftigen Arbeiten, ein **Imbiss** in der „Grabenaue“ des Pulheimer Bachverbandes in Geyen **und die Rückfahrt mit einem Planwagen**.



Treffpunkt ist um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Feuerwehr.

**Früher** wurden Flüsse und Bäche in unserem Land für den **Antrieb von Mühlen, zur Speisung von Fischteichen oder zur Erzeugung von Energie**, dann überwiegend zum **Abtransport von Abwasser** genutzt. Viele Einleitungen von Haus- und von unzureichend arbeitenden öffentlichen Kläranlagen mündeten auch in den Glessener / Pulheimer Bach. In diesen Zeiten verschwand das mitunter trübe Rinnsaal unter Betondeckeln, wurde kanalisiert und begradigt – Hauptsache schnell weg mit dem Abwasser. Diese Zeiten sind Gott sei Dank vorbei!

**Unser Wunsch war es schon lange, dass unsere Bäche, wieder mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung in Glessen, in Sinthern, in Geyen und in Pulheim rücken.**

Damit die **Bürger „ihren Bach“ noch mehr annehmen**, wird er im Rahmen der „**Regionale 2010**“ **des Landes NRW** mit öffentlichen Mitteln abschnittsweise naturnäher ausgebaut. Die Abschnitte mit Betonbefestigungen, teilweise auch mit Abdeckungen werden umgestaltet und ein natürliches, mäandrierendes („kurvenreiches“) Bachbett geschaffen. **Dafür haben wir CDU-Stadträte Anne Keller und Helmut Paul uns stark gemacht und das Thema immer wieder in die zuständigen Bergheimer Ratsausschüsse geholt.**

Die **Renaturierung des Bereiches östlich der Kläranlage** wird im kommenden Winter begonnen. Unser Bach wird aus der unansehnlichen Betonrinne vor der Kläranlage herausgenommen und in das "Taltiefste" inmitten der heutigen Ackerfläche verlegt. Die Ackerfläche befindet sich im Eigentum der Stadt Bergheim und wir konnten erreichen, dass diese natürliche Bachniederung mit den ehemaligen inzwischen zugeschütteten Teichen der Woltersmühle künftig wieder vom Bach durchflossen wird.

Wichtig ist, dass die **Bevölkerung bei allen Projekten eingebunden**. Deshalb haben wir auch im **letzten Jahr unsere älteren Bürgerinnen und Bürger zu einem Informationsaustausch eingeladen**. Wir freuen uns besonders darüber, dass auch unsere Jüngsten eingebunden werden und **die Rochusschule eine Art Patenschaft** für das Gewässer übernommen hat und ein „grünes Klassenzimmer“ einrichtet.

Wichtig ist aber auch, dass **unser Bach** von den Quellen an der Liebesallee, Im Selch, im Oberlauf des Güssensgrabens bis hin zur Keuchenbroichquelle **geschützt und als Naturerlebnisbereich geschätzt wird**.

Ihre

Anne Keller  
Stadträtin  
[keller.anne@t-online.de](mailto:keller.anne@t-online.de)

Helmut Paul  
Stadtrat und stv. Bürgermeister  
[paul.helmut@gmx.de](mailto:paul.helmut@gmx.de)